

KINDERGARTEN ROHRMAYRSTRASSE

Zubau und Adaptierung

BAU Baubeginn September 2015, Fertigstellung September 2016, Gesamtinvestitionskosten 2,18 Mio. Euro exkl. USt

BAUHERRIN Immobilien Linz GmbH & Co KG (ILG)

EIGENTÜMERVERTRETER Bürgermeister Klaus Luger

AUFSICHTSRAT Aufsichtsratsvorsitzender: StR. DI Markus Hein, Aufsichtsratsvorsitzende Stv.: Vbgm. Christian Forsterleitner
Weitere Aufsichtsräte: StRⁱⁿ Mag.^a Eva Schobesberger, GR Markus Benedikt, GR Mag. Martin Hajart, FD Dr. Christian Schmid

GESCHÄFTSFÜHRUNG ILG Dr.ⁱⁿ Karin Wegscheider, Mag. Markus Eidenberger

PROJEKTLEITUNG, BAUHERRENVERTRETUNG, BAULEITUNG UND ÖBA

Immobilien Linz GmbH & Co KG, Abt. Technik und Bau, Ing.ⁱⁿ Ingrid Leitner-Fleischanderl

PROJEKTENTWICKLUNG, BAUHERRENVERTRETUNG, IDEE UND STUDIE

Immobilien Linz GmbH & Co KG, Abt. Projektentwicklung, Ing. Helmut Pröll und Ing. Bernhard Holzinger

PLANUNG Architektin DI Christa Lepschi

STATIK DI Harald Weiß

BAUPHYSIK DI Spiessberger Johann

HAUS- UND ELEKTROTECHNISCHE BEGLEITUNG, PROJEKTIERUNG UND BAULEITUNG

Immobilien Linz GmbH & Co KG, Abt. Technik und Bau, Ing. Ralf Prieschl, Ing. Roland Grafeneder-Zauner, Ing. Wolfgang Kerschbaum

PLANUNGS- UND BAUSTELLENKOORDINATION SEMA Baumanagement GmbH

BRANDSCHUTZTECHNISCHE BAUBEGLEITUNG Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung, Technisches Büro GmbH, Linz

IMPRESSUM

MEDIENINHABERIN / HERAUSGEBERIN

Immobilien Linz GmbH & Co KG
ILG, Abt. Projektentwicklung & Stadtkommunikation und Marketing

TEXT
Mag. Simon Bauer

REDAKTION / GESTALTUNG / DRUCK
PTU Stadt Linz

LUFTAUFNAHME
Mag. Simon Bauer

FOTOGRAFIE



Foto: © M. Witzany

„Die Stadt Linz bietet ab September 2016 wieder deutlich mehr Kindergarten- und Krabbelstubenplätze an. Mit dem Ausbau der Kinderbetreuung Rohrmayrstraße sichern wir auch künftig die Vollversorgung im Stadtteil Neue Heimat. Insgesamt betreuen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt an diesem Standort 234 Kindergarten- und Krabbelstubenkinder.“

*Klaus Luger
Bürgermeister der Stadt Linz*





„Durch den Erweiterungsbau des Kindergartens Rohrmaystraße haben wir Platz für vier zusätzliche Gruppen geschaffen. Das Gebäude mit großen Terrassen fügt sich harmonisch in den Grünraum ein.“

*DI Markus Hein
Hochbaureferent und Stadtrat von Linz*





„6.300 Kinder besuchen derzeit in Linz einen Kindergarten. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, bauen wir unsere Betreuungskapazitäten aus. Deshalb freue ich mich ganz besonders über die Erweiterung des Kindergartens und der Krabbelstube hier in der Rohrmayrstraße. Insgesamt wurden 66 Plätze neu geschaffen.“

*Mag.^a Eva Schobesberger
Stadträtin der Stadt Linz*



Der Standort. Die Kinderbetreuungseinrichtung Rohrmayrstraße stellt ein großes Ensemble aus Kindergarten, Hort, Krabbelstube und Eltern-Mutterberatung mit Erziehungshilfe dar. Das Hauptgebäude mit dem Kindergarten im Erdgeschoß und dem Hort im Obergeschoß wurde parallel mit einem großen Vorgarten zur Rohrmayrstraße angelegt, im Norden tangiert die Dauphinestraße das Grundstück, im Süden grenzen das Ensemble der Dr.-Karl-Renner-Schule und der Betriebspark Franzosenhausweg an.

Jenseits der Rohrmayrstraße erstreckt sich der Stadtteil Neue Heimat mit Wohnbauten aus unterschiedlichen Epochen.

Die Kinderbetreuungseinrichtung. Der Altbestand stammt aus dem Jahr 1966; er wurde 1974 um 2 Gruppen erweitert. Die gesamte Einrichtung beherbergt 6 Kindergartengruppen, 3 Krabbelstubengruppen sowie 5 Hortgruppen und eine Eltern-Mutterberatung.

Da für diesen Stadtteil die städtischen Bedarfsanalysen einen zusätzlichen Bedarf an Krabbelstuben- und Kindergartenplätzen auswiesen, wurde ein Zubau mit 4 Gruppen und einem Schlaf- und Bewegungsraum geschaffen. Der Baubeginn erfolgte im Herbst 2015, die Fertigstellung war im Herbst 2016.

Die Umsetzung. Der zweihüftige Altbestand, in dem sich Gruppenräume mit ihren Sanitärbereichen auf der Gartenseite aneinanderreihen und der Erschließungsgang als Garderobe diente, wurde aufgebrochen, entkernt und eine großzügige Aula geschaffen, die in den Neubau weiterführt. Die neuen Sanitäranlagen wurden als gemeinsame Gruppe in den Neubau verlegt.

Je zwei Gruppenräume im Erd- und Obergeschoß sind zweiseitig belichtet und teilen sich eine gemeinsame, überdachte Terrasse. Im Verbindungsbau über der Aula wurde ein großzügiger Raum für Bewegung und Ruhezeiten eingerichtet. Gleichzeitig erfolgte eine Entflechtung von Kindergarten und Krabbelstubenbereich.





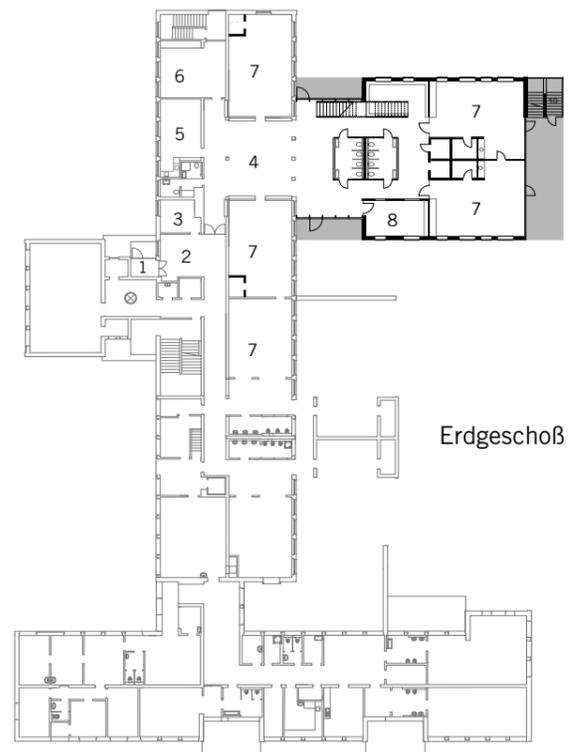
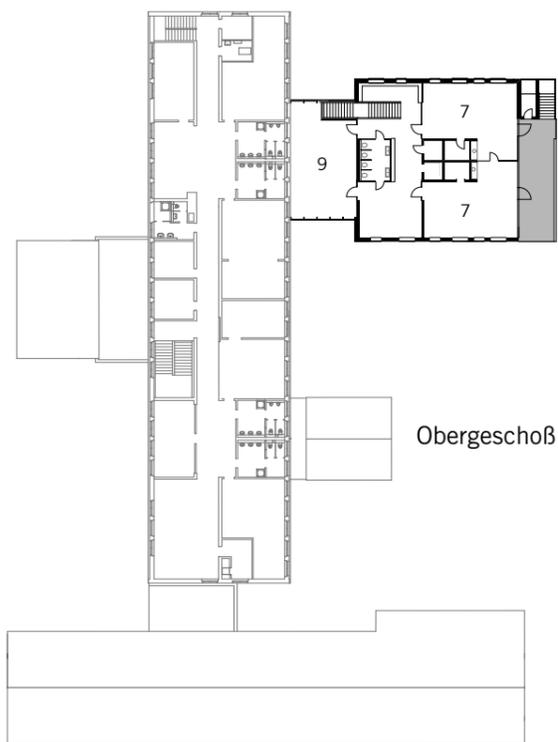


Die Bauweise. Der Zubau wurde aus massiven Holzelementen errichtet, die im Innenbereich als Holzoberfläche sicht- und spürbar sind. Im Außenbereich sind sie mit Wärmedämmung und einer hinterlüfteten, vorvergrauten Holzschalung verkleidet. Dem Konzept entsprechend wurden Holzfenster auf der Nord- und Südseite gewählt, die wie Bilder an der Wand hängen und für einen möglichst geringen Wärme- bzw. Kälteeintrag sorgen. Zur Terrasse und zum Garten hin öffnen sich die Räume über eine gut beschattete Pfosten-Riegelkonstruktion aus Stahl-Aluminium. Während die Erschließungszone mit Garderoben und Kommunikationsbereich mit einem Kunststoffboden ausgestattet ist, wurde in allen Aufenthaltsbereichen ein Parkettboden verlegt, der als Holzrost auf den Terrassen weitergeführt wurde.

Das Obergeschoß ist sowohl über eine Holztreppe als auch barrierefrei über einen Lift erschlossen. Eine wesentliche Maßnahme im Akustikbereich ist das Einziehen einer abgehängten Akustikdecke, die zusammen mit dem neuen Beleuchtungskonzept gestalterisch Alt- und Neubau verbindet.

Der Freiraum. Im Außenbereich wurde mit neuen Spielgeräten und getrennten Bereichen für Kindergarten, Hort und Krabbelstube nachgerüstet. Ein bepflanzter Erdwall schützt den Spielplatz vor den Emissionen der Dauphinestraße, neue Wege und Holzhäuschen für Stauraum wurden in dem weitläufigen Parkgelände angelegt.





- 1 EINGANG
- 2 VORRAUM
- 3 LEITERIN
- 4 AULA
- 5 PERSONALRAUM
- 6 SPEISERAUM
- 7 GRUPPENRAUM
- 8 MULTI
- 9 SCHLAF- UND BEWEGUNGSRAUM

